




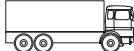

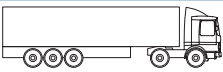




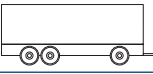


| Anbau von retroreflektierender Markierung gemäß UN ECE R 48 |   | verpflichtend ab 10.10.2007 für neu zu genehmigende Fahrzeugtypen                   | erlaubt | nicht erlaubt   |
|---|---|---|---------|---|
| <b>M</b>  | Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens 4 Rädern sowie Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit drei Rädern und einem Höchstgewicht über 1 t. |   |         |   |
| <b>M1</b>   | Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz.   |    |         |  |
| <b>M2</b>   | Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und einem Höchstgewicht bis zu 5 t.   |    | ✓       | ✓   |
| <b>M3</b>   | Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und einem Höchstgewicht über 5 t.   |    | ✓       | ✓   |
| <b>N</b>  | Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung mit mindestens 4 Rädern sowie Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung mit 3 Rädern und einem Höchstgewicht über 1 t.          |   |         |   |
| <b>N1</b>   | Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Höchstgewicht bis zu 3,5 t.  |    |         | ✓   |
| <b>N2</b>   | Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Höchstgewicht über 3,5 t bis 7,5 t.  |    |         | ✓   |
| <b>N2</b>   | Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Höchstgewicht über 7,5 t   |    | ✓       | ✓   |
| <b>N3</b>   | Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Höchstgewicht über 12 t.   |    | ✓       | ✓   |
| <b>O</b>  | Anhänger (einschließlich Sattelanhänger)  |   |         |   |
| <b>O1</b>   | Anhänger mit einem Höchstgewicht bis zu 0,75 t.   |    |         |  |
| <b>O2</b>   | Anhänger mit einem Höchstgewicht über 0,75 t bis zu 3,5 t.  |    |         | ✓   |
| <b>O3</b>   | Anhänger mit einem Höchstgewicht über 3,5 t bis zu 10 t.  |  | ✓       | ✓   |
| <b>O4</b>   | Anhänger mit einem Gesamtgewicht über 10 t.   |  | ✓       | ✓   |

Internationale Klasseneinteilung gemäß Richtlinie 70/156/EWG vom 06.02.1970

Die Klassenzugehörigkeit Ihres Fahrzeugs können Sie bei neuen Fahrzeugscheinen auf der ersten Seite den Feldern „J“ und „5“ entnehmen.

## Warum markieren?

- Verbesserte Sichtbarkeit des Fahrzeugs,
- verbesserte Einschätzung von Abstand und Geschwindigkeit,
- preiswerte Maßnahme für mehr Eigensicherung, auch für stehende Fahrzeuge,
- verringertes Ausfallpotenzial durch mögliche Unfälle,
- Nachrüstung im Sinne der neuen Vorschrift,
- Voraussetzung für reflektierende Fahrzeugwerbung,
- optische Aufwertung des Fahrzeugs,
- Image-Gewinn für's Unternehmen.

## Was markieren?

- Bei vorgeschriebener Markierung: Teilmarkierung an der Seite, Konturmarkierung am Heck (Teilmarkierung am Heck, wenn die Konturmarkierung nicht möglich ist)
- Bei optionaler Markierung (Nachrüstung): Kontur-, Teil- oder Linienmarkierung an Seite und Heck.

Eine Kombination von markierten und nicht markierten Zugmaschinen und Anhängern sollte vermieden werden. Sattelzugmaschinen und Führerhäuser von Zugmaschinen können, müssen aber nicht markiert werden.

## Womit markieren?

- Geprüfte und zugelassene retroreflektierende Folien der Klasse C, erkennbar am Prüfzeichen gemäß UN ECE R 104 (wiederholt sich alle 50 cm auf der Folie)
- Folienbreite 50 mm + 10/-0 mm,
- Seitliche Markierung mit weißer oder gelber Folie,
- Heckmarkierung mit weißer, gelber oder roter Folie.

## Wie markieren?

### Konturmarkierung

- Kennzeichnung der gesamten Fahrzeugform seitlich und hinten,
- Abstand der unteren Markierung vom Boden mindestens 250 mm und höchstens 1.500 mm,
- Abstand der Heckmarkierung zu den vorgeschriebenen Bremsleuchten mindestens 200 mm.



### Teilmarkierung

- Kennzeichnung der gesamten Fahrzeuglänge und -breite unten sowie der oberen Ecken (zwei rechtwinklig zueinander angebrachte Linien von mindestens 250 mm Länge),
- bei Unterbrechungen Kennzeichnung von mindestens 80 Prozent der Länge und Breite,
- Abstand der unteren Markierung vom Boden mindestens 250 mm und höchstens 1.500 mm,
- Abstand der Heckmarkierung zu den vorgeschriebenen Bremsleuchten mindestens 200 mm.



### Linienmarkierung

- Kennzeichnung der gesamten Fahrzeuglänge und -breite unten,
- bei Unterbrechungen Kennzeichnung von mindestens 80 Prozent der Länge und Breite,
- Abstand der Markierung vom Boden mindestens 250 mm und höchstens 1.500 mm (bis zu 2.100 mm, wenn technisch nicht anders möglich),
- Abstand der Heckmarkierung zu den vorgeschriebenen Bremsleuchten mindestens 200 mm.

